



WALD IN NOT

GEFAHREN UND HERAUSFORDERUNGEN

Der Klimawandel betrifft alle Lebensräume der Erde und somit auch unsere heimischen Wälder. Als komplexe Ökosysteme sind sie unterschiedlichen Gefahren ausgesetzt, die zum Teil natürlichen Ursprungs sein können, aber auch durch menschlichen Einfluss entstehen. Diese Gefahren können nach ihrem Ursprung in drei Hauptkategorien eingeteilt werden: in **biotische**, **abiotische** und **anthropogene** Gefahren.

Biotische Gefahren sind abhängig von Lebewesen. Meist sind das Insekten und Schadpilze, aber auch einige Viren, Bakterien und bestimmte Einzeller können Wälder schädigen. Besonders gefährlich für Wälder sind Massenvermehrungen (= Kalamitäten). Auch die Gefahren durch invasive *Neophyten*, *Neozoen* und *Neomyceten* werden zukünftig weiter zunehmen.




Abiotische Gefahren haben ihren Ursprung in – zum Teil ungewöhnlich heftigen – Wetterphänomenen wie anhaltender Trockenheit, Unwettern und großen Schneemengen. Die Folgen sind z. B. Waldbrände, Sturmschäden und Bodenerosion.



Anthropogene Gefahren sind menschengemachte Einflüsse. Vor allem der anthropogene Klimawandel führt zu großen Waldschäden und einer weiteren Zunahme der abiotischen Gefahren. Aber auch kleinräumigere Probleme durch Tourismus (z. B. Skipisten), *Immissionen* und nicht standortangepasste Baumartenwahl stressen unseren Wald.



 **Gefahren für den Wald:** Recherchiert je eine konkrete Bedrohung aus den Kategorien biotisch, abiotisch und anthropogen. Beschreibt diese Bedrohung kurz.

BIOTISCH

ABIOTISCH

ANTHROPOGEN




Neophyten, Neozoen, Neomyceten: Eingewanderte Arten, die oft einheimische Arten verdrängen (neo = neu, zoen = Tiere, phyten = Pflanzen, myceten = Pilze)


Immissionen: Das Einwirken von Gefahrstoffen, Lärm, Schmutz, Strahlung und weiteren Emissionen auf die Umwelt.

 Vergleicht die **Auswirkungen** der drei Bedrohungen auf das Waldökosystem. Wie beeinflussen sie die **Biodiversität**?



 Entwickelt für jede der drei Bedrohungen eine **Maßnahme**, um diese zu mindern oder zu verhindern. Beschreibt, wie diese Maßnahmen umgesetzt werden können.

BIOTISCH	ABIOTISCH	ANTHROPOGEN

 **Kunst für den Wald:** Drückt eure Gedanken und Gefühle zu den Bedrohungen des Waldes kreativ aus. Gestaltet ein Kunstwerk, das die Dringlichkeit des Waldschutzes verdeutlicht.

Sucht euch dazu eine bestimmte Bedrohung aus, die ihr darstellen wollt. Dies könnte beispielsweise die Abholzung, Waldbrände, Umweltverschmutzung oder der Verlust von Lebensraum sein. Verwendet dabei verschiedene Techniken und Stile, um eure Botschaft auszudrücken (Landschaftsmalerei, Collage, abstrakte Kunst, Skulptur etc.).

Reflektiert nach Fertigstellung des Kunstwerks über eure Gedanken und Gefühle und tauscht euch zu eurer Themenwahl und eurer Botschaft aus. Präsentiert eure Kunstwerke in einer Klassenausstellung und teilt ein Foto eures Kunstwerks auf www.naklim.de

